

HINTERGRUND

Harvard-Maus feiert Geburtstag

Vor genau zehn Jahren erteilte das Europäische Patentamt zum ersten Mal das Patent auf ein Lebewesen.

3

GESUNDHEITSPOLITIK

„Zuzahlung ist Tabubruch!“



Heinz Lohmann, Chef des Landesbetriebs Krankenhäuser in Hamburg, hält nichts von einer Trennung in Pflicht- und Wahlleistungen.

8

Gewalt gegen Kinder

Großes Interesse an Fortbildungsveranstaltungen, die ein Thüringer Arbeitskreis für Ärzte anbietet.

9

MEDIZIN

Angst vor Hypoglykämien?

Wird das Insulinanalogon Insulin glargin morgens gespritzt, dann treten nur selten Unterzuckerungen auf.

11

WIRTSCHAFT

Steuer nach Praxisumwandlung

Bei Umwandlung von Gemeinschaftspraxen in Praxisgemeinschaften droht die Versteuerung stiller Reserven.

16

PANORAMA

Brenzliges Interview

Verbrennungen im Gesicht hat sich norwegische Kronprinzenpaar bei einem TV-Interview zugezogen.

20

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:
Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77
Redaktion:
Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 588 70
(061 02) 587 40

Verlag:
Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77
Intern:
E-mail: *260914*
Web: *260914*
Paßw:

ZB MED

ergeben. Die Patienten wurden entweder frühzeitig operiert oder alle sechs Monate per Ultraschall oder Computertomographie kontrolliert. Die Achtjahres-Überlebensrate war in beiden Gruppen gleich, obwohl die Operationsletalität mit etwa zwei Prozent in der US-amerikanischen Studie äußerst niedrig war, so Dr. Frank A. Lederle von den Veterans Affairs Medical Centers in Minneapolis

onsrisiko war mit dem verzögerten Eingriff allerdings nicht verbunden, berichten die Forscher.

Die Autoren der britischen Studie vermuten, daß eine frühe Operation sich positiv auf den Lebensstil, etwa im Rauchverzicht, auswirke (NEJM 346, 2002, 1445). Dies könne einen Vorteil der frühen Operation auch für einige Patienten mit kleinen Aneurysmen bedeuten, vermutet Thompson.

Anthrax kam aus US-Militär-Labor

ROCKVILLE (mut). Der Anthrax-Stamm der Anschläge im Herbst 2001 in den USA kam ursprünglich aus einem Labor des US-Militärs in Fort Detrick. US-Forscher aus Rockville fertigten DNA-Analysen der Bakterien aus den Briefen und des Anthrax-Stammes des US-Militärs an, berichtet die Online-Ausgabe des Magazins „New Scientist“. Das Ergebnis: Die Stämme seien identisch.

Christdemokraten

Gesundheitspolitische Vorschläge für

BERLIN (fst). Die bayerische Sozialministerin Christa Stewens (CSU) ist parteiintern und von der Opposition scharf für ihren Vorschlag kritisiert worden, „Gesundheitssünder“ in der GKV mit Risikozuschlägen zu bestrafen.

Eine klare Absage erteilte ihren Ideen sowohl der frühere Gesundheitsminister Horst Seehofer (CSU), als auch Bundesgesund-

chip- und
karte: In
mals Me
plantiere
tionen ü
zustand
wie Med
hält. Au
Chip sin
den Zug
abrufbar
informat

heitsminis
berichtet
Solidarität
rung aush
individuell
nach dem
Krankenve
Schmidt.
sterin Birg
der Union
und nicht
listisch“.

Ein Termin beim Anwalt kostet bald

Neue Gebührenordnung für Rechtsanwälte geplant / Plus von

MÜNCHEN (all). Ärzte müssen wie andere Verbraucher künftig tiefer in die Tasche greifen, wenn sie rechtlichen Beistand brauchen. Die Vergütungen der Rechtsanwälte sollen um etwa 12 Prozent angehoben werden.

Nach einem Gesetzentwurf, dessen Eckpunkte Justizministerin Herta Däubler-Gmelin jetzt auf dem Anwaltstag in München vorgestellt hat, sollen die Vergütungen nicht einfach linear angeho-

ben werden. Angestrebt ist eine komplette Strukturreform der Rechtsanwalts honorare.

Ziel ist, die geltende Gebührenordnung stark zu vereinfachen. Das neue Gesetz setzt vor allem auf Beratung. Leistungen der Rechtsanwälte wie Streitvermeidung und Streitschlichtung (Mediation) sollen besser vergütet werden, als dies bisher in der Bundesrechtsanwaltsgebührenordnung (Brago) vorgesehen ist. Auch Hilfeleistung in Steuersachen und

Zeugenbei
Neuregelu
entwurf si
daß auf
zung von
tung verzi
„Bei der
wir auf die
richtlicher
te Däuble
waltstag. I
beiten An
Deutscher
vor Gericht